

Die Grünen und Unabhängigen, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

An die Presse

Fraktion
Die Grünen und Unabhängigen
im Reutlinger Gemeinderat

Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Fon 07121-372 679

Fax 07121-372 510

E-Mail:

fraktion@gruene-unabhaengige-rt.de



Reutlingen, den 12.12.08

Pressemitteilung

GRÜNE und Unabhängige setzen Prioritäten: Verzicht auf die Stadthalle

Die Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN und Unabhängigen traf sich mit den Initiativen und Einrichtungen, die Anträge zum städtischen Haushalt gestellt haben. Tenor der Veranstaltung war, dass zunächst bestehende Angebote gesichert und qualitativ ausgebaut werden sollen, bevor neue Projekte wie die Stadthalle in Angriff genommen werden.

Es hat schon fast Tradition, dass die GRÜNEN und Unabhängigen sämtliche Vereine und Einrichtungen, die Anträge zum Haushalt der Stadt stellen, zum Gespräch bitten. Rund 20 Vertreter aller gesellschaftlichen Bereiche – von der Kultur über den Sozialbereich bis hin zum Naturschutz – konnte Fraktionssprecher Rainer Buck dann auch im Rathaus begrüßen. Sie nutzten die Chance, die grünen Räte über ihre Arbeit und ihre Haushaltsanträge zu informieren. „Das ist echte Bürgerbeteiligung“, schwärmte Stadträtin Sabine Gross, „und außerdem lernen sich die Engagierten auch gegenseitig kennen!“

Der Überblick über die Finanzlage der Stadt, den Rainer Buck zu Anfang gab, war alles andere als ermutigend: die Finanz- und Wirtschaftskrise sorgt für beträchtliche Einnahmeausfälle. Sollte sich dann noch eine Mehrheit des Gemeinderats entschließen, die bereits beschlossene Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer zurückzunehmen, ist mit einer erheblichen Neuverschuldung zu rechnen.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass sich die meisten Vereine und Initiativen keine Veranstaltungen in der neuen Stadthalle leisten können. Außerdem sehen sowohl die grünen Kommunalpolitiker als auch die ehrenamtlich Engagierten die Gefahr, dass die gestiegenen Baukosten und der Abmangel aus dem Betrieb der Stadthalle den städtischen Haushalt derart belasten werden, dass vor allem die Zuschussempfänger darunter leiden werden.

„Hier sind die Prioritäten falsch gesetzt, zuerst müssen die bestehenden Angebote gesichert und qualitativ ausgebaut werden“, zog Rainer Buck das Fazit der Veranstaltung. Den Antrag, vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage auf die Stadthalle zu verzichten und die Rücklagen zur Schuldentilgung einzusetzen, haben die GRÜNEN und Unabhängigen inzwischen gestellt.

Außerdem hat die Fraktion noch einige weitere Haushaltsanträge nachgereicht, die sich aus den Beratungen in den Ausschüssen ergeben hatten. So beantragt sie, die Kulturförderrichtlinien so zu ändern, dass zukünftig auch junge Vereine und Initiativen wie der Kulturverein KuRT und der Partnerschaftsverein Bouaké städtische Förderung erhalten können. Außerdem sollen die erforderlichen Mittel für die Planung von Kindertageseinrichtungen in Mittelstadt und Sondelfingen bereitgestellt werden und der Jugendtreff in Ohmenhausen schon in den kommenden beiden Jahren geplant und gebaut werden.